

Amtsblatt

für den Landkreis Forchheim

Nr. 12 / 2020

Mittwoch, 15. April 2020

16. Woche

Herausgeber: Landratsamt Forchheim
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim

Telefon: (091 91) 86 - 1001
Telefax: (091 91) 86 - 1008

E-Mail: BueroLandrat@lra-fo.de
www.lra-fo.de

1.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Josef Amon

der im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Herr Amon wurde am 01.04.1983 als Mitarbeiter im Bereich der Poststelle, Registratur und Telefonzentrale eingestellt. Von Januar 1992 bis September 1996 war er der Leiter der Registratur. Später war er im Amt für soziale Angelegenheiten eingesetzt. Mit Ablauf des 31.08.2019 ging Herr Amon in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Amon war ein äußerst zuverlässiger und engagierter Mitarbeiter, der sich sowohl bei Vorgesetzten als auch bei Kollegen größter Wertschätzung und Beliebtheit erfreute. Er hat sich zudem im Personalrat viele Jahre für die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen engagiert.

Wir danken dem Verstorbenen für seine langjährigen treuen Dienste und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Forchheim, 14.04.2020

Landratsamt
Dr. Hermann Ulm
Landrat

für den Personalrat
Klaus Ponner
Personalratsvorsitzender

Inhaltsverzeichnis:

Landratsamt:

1. Nachruf: Herr Josef Amon
2. Sitzung des Ferienausschusses am Dienstag, 21.04.2020 um 15:00 Uhr im Herder Gymnasium Forchheim, Mensa, Luitpoldstraße 1, 91301 Forchheim
3. 64. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Verkehrsangelegenheiten am Mittwoch, 22.04.2020 um 13:00 Uhr im Herder Gymnasium Forchheim, Mensa
4. Allgemeinverfügung des Landratsamtes Forchheim als untere Naturschutzbehörde gemäß Art. 23a Satz 2 BayNatSchG über Maßnahmen zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege in gesetzlich geschützten Biotopen nach Art. 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BayNatSchG

Sparkasse Forchheim:

1. Kraftloserklärungen

2.

**1. Sitzung des Ferienausschusses
am Dienstag, 21.04.2020 um 15:00 Uhr
im Herder Gymnasium Forchheim, Mensa,
Luitpoldstraße 1, 91301 Forchheim**

TAGESORDNUNG:

1. Nachrücken für den verstorbenen Kreisrat Rainer Polster (FW);
Nachrücken von Frau Daniela Drummer
2. Nachrücken für den verstorbenen Kreisrat Heinrich Kattenbeck
(WLF);
Nachrücken von Herrn Dr. Joachim Grimm
3. Neuvergabe der Leistung Betrieb der dezentralen Wertstoffhö-
fe im Landkreis Forchheim
4. Kreisstraße FO 13
Ausbau der Kreisstraße FO 13 in der Ortsdurchfahrt Herolds-
bach
Vorstellung der Planung und Zustimmung
5. Beschluss der Ergänzung des Nahverkehrsplans des Landkrei-
ses Forchheim zur Ausschreibung des Linienbündels 9 „Be-
darfsverkehre im Landkreis Forchheim „
6. Beschluss zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Ver-
kehrsverbund Großraum Nürnberg - ZVGn - zur weiteren Auf-
gabenübertragung und Nachtragshaushalt 2020 des ZVGn
7. Einführung eines Jugendtickets (365-Euro-Ticket) im Verbund-
raum des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN)
8. Kreishaushalt 2020;
Ermittlung des Finanzbedarfs der umlagepflichtigen Gemein-
den
9. Kreishaushalt 2020;
Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan 2019-
2023 und den Haushalt 2020

10. Wünsche - Anträge - Informationen

Forchheim, 08.04.2020

Hermann Ulm

Landrat

3.

**64. Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Mittwoch, 22.04.2020 um 13:00 Uhr
im Herder Gymnasium Forchheim, Mensa**

TAGESORDNUNG:

1. Kenntnisnahme von der Niederschrift der Sitzung des Aus-
schusses für Bau- und Verkehrsangelegenheiten vom 17.03.2020
 2. 20/1496
Kreisstraße FO 14
Fuß- und Radweg zwischen Gräfenberg und Kasberg
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 3. 20/1497
Kreisstraße FO 14 / FO 28
Nordwestumgehung Gräfenberg
Ergebnis der Verkehrsuntersuchung
 4. Wünsche - Anträge - Informationen
- Forchheim, 09.04.2020
Hermann Ulm
Landrat

4.

**Allgemeinverfügung des Landratsamtes Forchheim als untere Naturschutzbehörde
gemäß Art. 23a Satz 2 BayNatSchG
über Maßnahmen zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege
in gesetzlich geschützten Biotopen nach Art. 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BayNatSchG**

Aufgrund des Art. 23a Satz 2 des Gesetzes über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG) vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2019 (GVBl. S. 408) geändert worden ist, in Verbindung mit Art. 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BayNatSchG erlässt das Landratsamt Forchheim als untere Naturschutzbehörde folgende

Allgemeinverfügung

- I. Abweichend von der Bestimmung des Art. 23a Satz 1 des Gesetzes über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG) ist es bis auf Widerruf gestattet, in gesetzlich geschützten Biotopen gemäß Art. 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BayNatSchG die zur Bekämpfung der **Kirschfruchtfliege** (*Rhagoletis spec.*) bei Süß- bzw. Sauerkirschen durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zugelassenen Pflanzenschutzmittel einzusetzen.
- II. Die Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992 (BGBl. I S. 1410) ist in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Die Verpflichtung, pflanzenschutzrechtliche Vorschriften, insbesondere die mit der jeweiligen Zulassung festgelegten Anwendungsgebiete, Anwendungsbestimmungen und Auflagen, einzuhalten, sowie weitergehende Vorschriften bleiben hiervon unberührt.
- III. Die Gestattung gilt unter folgenden Nebenbestimmungen:
 1. Der Widerruf der Gestattung bleibt vorbehalten.
 2. Die Anordnung nachträglicher Auflagen bleibt vorbehalten.
- IV. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet.
- V. Andere erforderliche Genehmigungen werden durch diese Allgemeinverfügung nicht ersetzt.
- VI. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gründe

Das Landratsamt Forchheim als untere Naturschutzbehörde ist gemäß Art. 44 Abs. 2 S. 1 BayNatSchG, Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz für den Erlass der Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig.

Mit extensiv genutzten Obstbaumwiesen aus hochstämmigen Obstbäumen (Streuobstbestände) wurden durch das Gesetz zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern Flächen in den Katalog der landesrechtlich gesetzlich geschützten Biotope in Art. 23 Abs. 1 BayNatSchG aufgenommen, die nicht dauerhaft sich selbst überlassen werden können, sondern regelmäßiger Maßnahmen zur Unterhaltung bedürfen. Ordnungsgemäße Unterhaltungsmaßnahmen fallen gemäß Art. 23 Abs. 2 Satz 2 BayNatSchG nicht unter die Verbote des § 30 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz.

Auch die Bekämpfung von Schaderregern, wie z. B. der Kirschfruchtfliege, durch den begrenzten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stellt eine regelmäßig erforderliche Unterhaltungsmaßnahme dar (vgl. Landtags-Drs. 18/1816, S. 16). Eine allgemeine Zulassung im Wege der Allgemeinverfügung kann vorgesehen werden (vgl. Landtags-Drs. 18/1816, S. 16).

Die Kirschfruchtfliege befällt vorzugsweise Süßkirschen, in Sauerkirschen kann sie sich weniger gut entwickeln. Zudem tritt sie an wilden Verwandten wie der Vogelkirsche, Weichselkirsche, Traubenkirsche und Heckenkirsche auf. Die Europäische Kirschfruchtfliege ist der Hauptschädling im Kirschenanbau, ohne Regulierungsmaßnahmen kann sie bis zu 100 Prozent der Früchte befallen. Sollen die Kirschen dem Frischmarkt zugeführt werden, dürfen maximal 1 % vermadete Früchte im Erntegut vorhanden sein. Da nur dieser minimale Befall im Handel toleriert wird und die befallenen Früchte nicht aussortiert werden können, kann es leicht zu Ablehnungen ganzer Chargen kommen. Dann steht die Existenz ganzer Betriebe auf dem Spiel. Ohne diese notwendige Pflanzenschutzmaßnahme zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege kann der Anbau von Kirschen aus Streuobstbeständen in der Fränkischen Schweiz nicht mehr erfolgreich durchgeführt werden.

Alternativen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bestehen nicht. Eine Bekämpfung der Kirschfruchtfliege durch andere Maßnahmen ist im Streuobstanbau derzeit nicht praktikabel und damit nicht geeignet.

Aus diesem Grund stellt die Bekämpfung der Kirschfruchtfliege mit Pflanzenschutzmitteln eine ordnungsgemäße Unterhaltungsmaßnahme im Sinne des Art. 30 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 BayNatSchG dar.

Gemäß Art. 23a Satz 2 BayNatSchG kann auch in gesetzlich geschützten Biotopen die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln gemäß Art. 23a Satz 1 BayNatSchG zugelassen werden, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der gesetzlich geschützten Biotope nicht zu befürchten ist.

Eine Gefährdung des Schutzzwecks des Biotops Streuobstwiese als Lebensraum für die Artenvielfalt ist bei ordnungsgemäßigem Einsatz der o. g. Pflanzenschutzmittel und Beachtung der im Rahmen der Pflanzenschutzmittelzulassung festgelegten Vorgaben nicht zu befürchten. Im Gegenteil trägt der Einsatz der Pflanzenschutzmittel dazu bei, dass die Obstbauern auch langfristig ihre Streuobstbestände weiter bewirtschaften können und damit zum Erhalt der gesetzlich geschützten Biotope beitragen. Nach pflichtgemäßem Ermessen wird daher der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in gesetzlich geschützten Biotopen zugelassen.

Das öffentliche Interesse am Erhalt der unter gesetzlichem Biotopschutz stehenden Streuobstbestände wurde durch die Unterstützung des Volksbegehrens „Artenvielfalt & Naturschönheit - Rettet die Bienen“ durch 18,3 % der stimmberechtigten Bürger Bayerns deutlich. Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegen damit vor.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth in 95444 Bayreuth

Postfachanschrift: Postfach 11 03 21, 95422 Bayreuth,

Hausanschrift: Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth,

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen. Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Forchheim, 02. April 2020
Landratsamt Forchheim



Dr. Hermann Ulm
Landrat

Sparkasse Forchheim

1.

K r a f t l o s e r k l ä r u n g von Sparkassenbüchern

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahren gem. Art. 33 ff des Bayerischen Ausführungsgesetzes zum BGB wurde durch die Sparkasse Forchheim folgende Sparkassenbücher gemäß Art. 39 des Bayerischen Ausführungsgesetzes zum BGB für kraftlos erklärt:

3222793089

(sofern die aufgrund einer EDV-Umstellung neue Nummer bereits im Sparbuch erfasst ist), bzw.

12793089

(sofern die neue Nummer noch nicht im Sparbuch erfasst ist).

4022068920

(sofern die aufgrund einer EDV-Umstellung neue Nummer bereits im Sparbuch erfasst ist), bzw.

12068920

(sofern die neue Nummer noch nicht im Sparbuch erfasst ist).

4021900602

(sofern die aufgrund einer EDV-Umstellung neue Nummer bereits im Sparbuch erfasst ist), bzw.

11900602

(sofern die neue Nummer noch nicht im Sparbuch erfasst ist).

Forchheim, 14.04.2020

Sparkasse Forchheim

– Vorstand –

Dr. Maier

Reinsch